

h83 Mittel tiefes bis tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Kalksteinschutt oder Fließerdern
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-K10	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Acker, z. T. Grünland	
Relief	schwach geneigte Unterhänge und Hangfußlagen am Fuß der Baaralb sowie Hangmulden und hängige Muldentälchen	
Bodentyp	mittel tiefes bis tiefes, oft kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, oft mit geringem bis mittlerem Gehalt an Kalksteinschutt, über Kalksteinschutt oder Fließerdern	
Bodenartenprofil	Tu3(2),Gr-fX2–3	5→10 dm
	Lu–Lt3–Tu2,Gr–fX3–5	
Karbonatführung	oft ab Bodenoberfläche, stellenweise erst unterhalb 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L2V, L3V, L4V, L4Vg, LT3V, LT4V, LT4AIV, LIc2, LIc2, TIc2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (190–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Nordosten der Baar